



Bilder aus der Geschichte.

179. Welt und Menschen. Von Friedrich Wilhelm Weber.

Wissen heißt die Welt verstehen;
Wissen lehrt verrauschter Zeiten
Und der Stunde, die da flattert,
Wunderliche Zeichen deuten.

2. Und da sich die neuen Tage
Aus dem Schutt der alten bauen,
Kann ein ungetrübtes Auge
Rückwärts blickend vorwärts schauen.

180. Die Hunnen und die Goten.

Von Klemens Scheiblhuber.

Weit draußen in der Grassteppe stand ganz allein ein Hirt und blies auf der Sackpfeife; rings um ihn weideten die Rinder der Ostgoten. Da sah er in der Ferne im Grase einen schwarzen Punkt. Sein Hund schnüffelte und knurrte und fing an zu bellen. Der schwarze Punkt kam immer näher und wurde immer größer und war ein hunnischer Reiter. Jetzt tauchten an verschiedenen Stellen der Ebene die schwarzen Lammfellmützen der Hunnen aus dem hohen Grase auf. In großen Bogen umkreisten sie den Hirten und seine Herde und kamen immer näher. Der vorderste trabte auf den Hirten zu und schoß einen Pfeil gegen ihn; aber die scharfe Knochenspitze sauste vorbei und fuhr dem Hund in die Brust, der sich blutend und winselnd im Grase verkroch. Jetzt schleuderte der Hirt seinen Spieß nach dem